

EMB konkret

DER NEWSLETTER FÜR GESCHÄFTSKUNDEN DER EMB ENERGIE MARK BRANDENBURG GMBH



NOCH NÄHER BEI DEN KUNDEN

Ihr Energiepartner vor Ort – dafür steht die EMB. Und diesen regionalen Bezug wollen wir weiter ausbauen. Daher planen wir, Anfang 2020 unseren Firmensitz nach Michendorf zu verlegen. Im Vorfeld der Entscheidung haben wir zwölf Standorte intensiv geprüft. Michendorf hat uns überzeugt: Die Gemeinde liegt im Herzen unseres Vertriebsgebietes in Westbrandenburg. Wir wollen aber auch innovative Energielösungen vorleben und präsentieren – und das können wir in dem neuen Gebäude.

Vorbild in Sachen Energieeffizienz sind seit Juni 2017 auch die zehn Städte und Gemeinden in Westbrandenburg, die sich im EMB-KEEN zusammengefunden haben. Nach Erhebung der einzelnen Verbräuche der teilnehmenden Kommunen steht fest: Legt man die Referenzwerte der EnEV 2015 als Benchmark zugrunde, ließen sich satte 30 Prozent Energie sparen. Oder über 1,2 Millionen Euro jedes Jahr. Natürlich lassen sich nicht alle Potenziale heben. Aber schon die Umsetzung einer energetischen Sanierung je Kommune in den nächsten zwei Jahren wäre ein Gewinn. Und es ist Ansporn für uns, ein zweites kommunales Energieeffizienz-Netzwerk zu gründen. In diesen Tagen starten wir die Ansprache interessierter Städte und Gemeinden. Wir freuen uns auf viele Mitstreiter!

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre,
Ihr Dr. Jens Horn



Dr. Jens Horn, Geschäftsführer der EMB

Foto oben: Eine Delegation aus Bosnien-Herzegowina hat die EMB im Frühjahr besucht und sich unter anderem über das Energieeffizienz-Netzwerk EMB-KEEN informiert.

ANGEBOT

GÜNSTIGER GEWERBESTROM

Gut fürs BIZZness, gut für die Region. Unter diesem Motto bietet die EMB Gewerbekunden, die einen Stromverbrauch zwischen 10.001 und 100.000 Kilowattstunden haben, das Umweltstrom-Produkt BIZZStrom an. Dieser wird zu 100 Prozent aus Wasserkraft gewonnen – die Klimaneutralität bei der Erzeugung des Stroms garantiert das Ökostromlabel „RenewablePLUS“.

GARANTIERTER FESTPREIS

Ein weiterer Vorteil von BIZZStrom ist der Festpreis, den EMB über zwölf und 24 Monate auf die gelieferte Energiemenge während der Erstvertragslaufzeit gewährt. Diese festen Preisbestandteile machen etwa 25 Prozent des Gesamtpreises aus.

Und wer EMB BIZZStrom bezieht, kann auch eigenen Marktpartnern, Lieferanten und Kunden zeigen, dass er mit umweltfreundlichem Strom arbeitet: etwa mit einem Zertifikat, Banner oder mit Aufklebern. Mehr Infos zu EMB BIZZStrom gibt es auf www.emb-gmbh.de/bizzstrom

KURZ NOTIERT

UMSATZHOCH IM HANDWERK

Über einen wachsenden ökonomischen Erfolg – im zehnten Jahr in Folge – können sich Heizungsbauer und Installateure freuen, berichtet der Zentralverband Sanitär Heizung Klima in einer Pressemitteilung. 2017 habe das Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerk knapp drei Prozent mehr Umsatz erwirtschaftet als im

Vorjahr. Gut 70 Prozent würden dabei aus dem Modernisierungsgeschäft stammen, bei dem die privaten Auftraggeber

den größten Teil der Kundengruppe ausmache – die zweitgrößte Gruppe seien gewerbliche Kunden.

www.zvshk.de

WETTBEWERBSFÄHIG

Die neue Studie „Klimapfade für Deutschland“ wurde im Auftrag des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) erstellt und will volkswirtschaftlich kosteneffiziente Wege aufzeigen, die die deutschen Emissionsminderungsziele ermöglichen – bei gleichzeitigem Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit. Interessenten finden die Studie im Bereich Bibliothek unter www.bdi.eu

OHNE WÄRME- KEINE ENERGIEWENDE!

Einsatz für effiziente Heiztechnik – etwa mit den EMB-Raustauschwochen

Laut Umweltbundesamt macht Raumwärme im Sektor Gewerbe, Handel und Dienstleistungen etwa die Hälfte des Endenergieverbrauchs aus – in privaten Haushalten sind es sogar rund drei Viertel. Der Wärmemarkt besitzt also ein enormes Energieeinspar- und CO₂-Minderungspotenzial – und kann damit einen entscheidenden

Beitrag zur Energiewende leisten. Aufgrund der demografischen Entwicklung in Teilen Brandenburgs lassen sich zwar bis 2050 durch Abriss und Leerstand CO₂-Einsparungen erreichen. Aber natürlich geht es schon heute darum, aktiv zu werden. So bieten Modernisierungen im Gebäudebestand enormes Potenzial: Die EMB setzt hier etwa auf

effiziente Heiztechnik und wirbt mit den Raustauschwochen bei Privatkunden für den Austausch alter Heizungsanlagen gegen moderne Erdgas-Brennwertheizungen.

Wie groß der Handlungsbedarf ist, zeigt auch der CO₂-Tag. An diesem hat Deutschland sein CO₂-Budget für 2018 erschöpft. Dazu Dr. Jens Horn, Geschäftsführer der EMB: „Es ist bedauerlich, dass wir den CO₂-Tag dieses Jahr bereits am 28. März erreicht haben. Die Politik muss genauso wie die Energiewirtschaft auf Maßnahmen setzen, die nicht erst in ferne Zukunft greifen. Denn wir müssen heute CO₂ einsparen, nicht erst morgen.“

Die EMB bietet auch Geschäftskunden zahlreiche effiziente Lösungen – lassen Sie sich beraten.

Kostenfreie Kunden-Hotline
Telefon: 0800 0 7495-10

VIER KUNDENBERATER VOLLER ELAN

Frisch von der Uni, ab in den Vertrieb? Nicht bei der EMB: Ihre Geschäftskundenberater haben langjährige Erfahrungen in Handwerk und Industrie.

Am Anfang Mai ging EMB-Urgestein Roland Knetsch in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit Oliver Peschke hatte er zuvor seinen Nachfolger intensiv eingearbeitet, der jetzt EMB-Kunden im nordwestlichen Teil Brandenburgs betreuen wird.

Seit 2009 ist Oliver Peschke für die EMB tätig, anfangs als freiberuflicher Vertriebsmitarbeiter.

2012 wurde er fest angestellt und war zunächst für die neuen Bundesländer mit Ausnahme von Brandenburg zuständig. Ursprünglich Werkzeugmacher, verfügt Oliver Peschke über 22 Jahre Berufserfahrung im Vertrieb und hatte zuvor für Großunternehmen aus

Frankreich, den USA und Japan gearbeitet. „Immer ein offenes Ohr für die Wünsche unserer Kunden und auch Zwischentöne wahrnehmen“, lautet das Motto des gebürtigen Leipzigers.

Regionalität und guter Kontakt

„Angebot und Chemie müssen stimmen“, weiß Ralph Seefeld, Gruppenleiter Vertrieb Großkunden. Er betreut das westliche Brandenburg. „Durch regionale Nähe und den persönlichen Kontakt können wir auf unsere Kunden zugeschnittene Angebote erstellen“, so der in Potsdam lebende Diplom-Ingenieur (FH) für Maschinenbau. Sein Kollege

Reinhard Böldicke arbeitet seit 2006 für die EMB und ist für Unternehmen in Südwestbrandenburg zuständig. Wie alle Mitarbeiter aus dem Vertriebsteam fährt auch der Diplomingenieur für Energietechnik mit Erdgasfahrzeugen aus dem EMB-Fahrzeugpool zu den Kunden.

Für die Wohnungswirtschaft

Ulrich Schwarz bringt es auf knapp 20 Jahre Tätigkeit für die EMB. Neben dem südöstlichen Brandenburg betreut der gelernte Präzisionsfeinmechaniker und studierte Wirtschaftsingenieur die Wohnungswirtschaft. Von ihm betreute Kunden loben Ulrich

Die vier Key-Account-Manager der EMB (v. li.): Ulrich Schwarz, Reinhard Böldicke, Ralph Seefeld und Oliver Peschke



Schwarz' Zuverlässigkeit und seine Authentizität: „Unser Team freut sich auf Ihre Herausforderungen.“



Kontaktdaten der Geschäftskundenbetreuung unter www.emb-gmbh.de/kontakt

Kleinmachnow liegt zwischen Potsdam und Berlin. Hier hat die Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow – kurz gewog – ihren Sitz. Im Interview erläutert Geschäftsführerin Katja Schmidt, warum ihr eine umweltgerechte Mobilität und ein zuverlässiger Energiepartner aus der Region wichtig sind.



SCHÖNER WOHNEN + ELEKTROMOBILITÄT IN KLEINMACHNOW



Oben: gewog-Geschäftsführerin Katja Schmidt und EMB-Geschäftskundenberater Ulrich Schwarz an der neuen Wallbox

Unten: Die historische August-Bebel-Siedlung der gewog in Kleinmachnow

Warum nahm die gewog gemeinsam mit EMB eine Wallbox als Ladestation für Elektrofahrzeuge in Betrieb?

Die gewog engagiert sich stark für Energieeffizienz und Umweltschutz. Gegenwärtig läuft bei uns zum Beispiel das Modellvorhaben „PrimaKlimaMieter“ – ein Pilotprojekt im Rahmen der Lokalen Agenda 21. Die Inbetriebnahme der Wallbox ist ein Detail unserer Strategie, innovativ und damit attraktiv für Mieter zu sein.

Gab es schon Nachfragen von Mietern oder soll generelles Interesse für Elektromobilität geweckt werden?

Beides trifft zu. Mieter äußerten Interesse, und unser Hauptgesellschafter, die Gemeinde Kleinmachnow, nimmt eine Vorreiterrolle ein: Auf dem Rathausparkplatz steht eine Elektroladesäule, auch Bürgermeister Michael Grubert fährt dienstlich „elektrisch“.

Erwägt die gewog, demnächst eigene E-Autos anzuschaffen – und wenn ja, für welche Einsatzzwecke?

Ja, das planen wir und wollen ein kleines Elektroauto bereitstellen; etwa für Mitarbeiter wie Hausverwalter, die sich beruflich viel in Kleinmachnow und Umgebung bewegen.

Verbrauchsdaten“, so Netzwerkmanager Jens Teich von der EMB. Er hat beim Besuch von kommunalen Vertretern aus Bosnien-Herzegowina die Hintergründe sowie den Ablauf der Zusammenarbeit erläutert. Die Delegation war im Rahmen einer Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung im Frühjahr bei der EMB, um mehr über das Engagement des gemeinde- und landkreisübergreifenden Netzwerks zu erfahren. Die Gäste vom Balkan zeigten sich sehr interessiert. Allerdings war offen, inwieweit in dem südosteuropäischen Land Investoren

Beides trifft zu. Mieter äußerten Interesse, und unser Hauptgesellschafter, die Gemeinde Kleinmachnow, nimmt eine Vorreiterrolle ein: Auf dem Rathausparkplatz steht eine Elektroladesäule, auch Bürgermeister Michael Grubert fährt dienstlich „elektrisch“.

Erwägt die gewog, demnächst eigene E-Autos anzuschaffen – und wenn ja, für welche Einsatzzwecke?

Ja, das planen wir und wollen ein kleines Elektroauto bereitstellen; etwa für Mitarbeiter wie Hausverwalter, die sich beruflich viel in Kleinmachnow und Umgebung bewegen.

Warum bezieht die gewog Strom und Erdgas von EMB?

Als öffentlicher Auftraggeber müssen wir den wirtschaftlichsten Anbieter auswählen. Bei der EMB haben wir stets einen persönlichen Ansprechpartner. Wir schätzen die ebenso ergebnisorientierte wie angenehme Zusammenarbeit.

FIRMENSTECKBRIEF// Die Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH beschäftigt 33 Mitarbeiter und vermietet momentan mehr als 1.500 Wohneinheiten und fast 60 Gewerbeeinheiten. Das kommunale Unternehmen verwaltet weiterhin knapp 1.500 Wohnungen sowie 27 Gewerbeeinheiten für externe Eigentümer. www.gewog-kleinmachnow.de

EMB-KEEN WECKT INTERNATIONALE AUFMERKSAMKEIT

Gäste aus Bosnien-Herzegowina haben sich in Potsdam über das Kommunale Energieeffizienz-Netzwerk (KEEN) der EMB informiert.

Vor rund einem Jahr haben sich im Netzwerk EMB-KEEN auf Initiative der EMB zehn Kommunen zusammengeschlossen, um gemeinsam mit Maßnahmen zur Energieeffizienz die eigene CO₂-Bilanz in Städten und Gemeinden zu verbessern und die Kosten zu reduzieren. „Betrachtet werden dabei etwa der energetische Zustand der kommunalen Gebäude und die

Verbrauchsdaten“, so Netzwerkmanager Jens Teich von der EMB. Er hat beim Besuch von kommunalen Vertretern aus Bosnien-Herzegowina die Hintergründe sowie den Ablauf der Zusammenarbeit erläutert. Die Delegation war im Rahmen einer Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung im Frühjahr bei der EMB, um mehr über das Engagement des gemeinde- und landkreisübergreifenden Netzwerks zu erfahren. Die Gäste vom Balkan zeigten sich sehr interessiert. Allerdings war offen, inwieweit in dem südosteuropäischen Land Investoren

für Effizienz-Maßnahmen sowie für Erneuerbare-Energien-Projekte gewonnen werden können.

Kontakt: Jens Teich
Telefon: 0331 7495-470
E-Mail: teich.je@emb-qmbh.de



KURZ NOTIERT

IT-SICHERHEIT UND RECHT

Von der Firewall bis zu Datenschutzschulungen – digitale Prozesse und Datenschutz müssen funktionieren, damit Unternehmen erfolgreich sein können. Aktuell hat etwa die Datenschutz-Grundverordnung für Handlungsbedarf gesorgt. Cyber-Angriffe und Hardware-Ausfälle können Betriebe zudem verunsichern. Wie Firmen auch künftig sicher und effektiv agieren, zeigt das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie herausgegebene Themenheft IT-Sicherheit und Recht. Die Broschüre gibt es hier zum Download: www.mittelstand-digital.de



KRAFTSTOFF ERDGAS UMWELTPOTENZIALE AUSREIZEN

Welche Chance hat Erdgas zwischen konventionellen Kraftstoffen und Elektroantrieb nach „Dieselgate“? Fragen an Frank Gröschl vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW).

Wo liegen die Vorteile von Erdgas im Straßenverkehr?

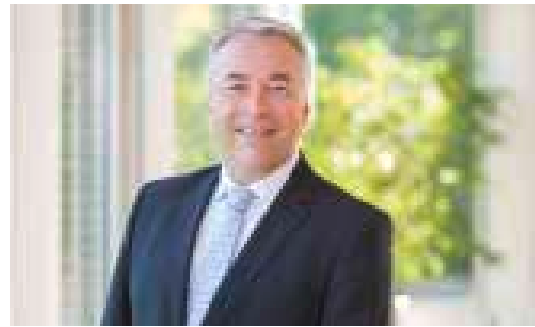
Das Gerichtsurteil zu Fahrverboten in Städten markiert das Ende des Diesels – für Pkw, aber auch im Schwerlastverkehr. Mit dem Elektroantrieb verbinden sich große Hoffnungen – doch das ist Zukunftsmusik in Relation zum Erdgas. Schon heute gibt es eine ausgereifte Motorentechnik mit Gasantrieb, ein großes serienmäßiges Fahrzeugangebot und auch eine leistungsfähige Tankstellen-Infrastruktur.

Wo sehen Sie die Unterschiede zwischen komprimiertem, also Compressed Natural Gas (CNG), und verflüssigtem Erdgas, dem Liquefied Natural Gas (LNG)?

Komprimiertes wie verflüssigtes Erdgas nutzen die natürlichen Vorzüge des Erdgases und seine hohe Energiedichte. CNG empfiehlt sich als Kraftstoff für leicht modifizierte Pkw-Motoren. Für lange Strecken im Güterverkehr ist LNG auf dem Vormarsch. Es verbindet niedrige Betriebskosten mit hoher Umweltfreundlichkeit.

Welchen Beitrag leistet Erdgas, um die Klimaziele zu erreichen?

Einen außerordentlich hohen. Würden die 2,7 Millionen Lkw mit LNG oder CNG fahren anstatt mit Diesel, würde der Güterverkehr ein Viertel



Frank Gröschl, Leiter Technologie und Innovationsmanagement beim DVGW, empfiehlt für weitere Infos die Studie „Erdgas und Mobilität“ unter www.dvgw.de/mobilitaet

weniger CO₂ ausstoßen. Luftschadstoffe wie Stickoxid und Feinstaub ließen sich drastisch reduzieren.

Übrigens machen diese Fahrzeuge auch nur halb so viel Lärm wie herkömmliche. Leider nutzt der ÖPNV zu 96 Prozent immer noch Dieselfahrzeuge. Der Erdgasantrieb kann hier eine Chance bieten. Wenn wir dann noch 20 Prozent erneuerbare Gase oder Biomethan beimischen,

kann sich der Beitrag zum Klimaschutz weiter erhöhen.

Kann die Politik mehr tun, um Erdgas zu fördern?

Wir vermissen den Mut, neue Wege zu beschreiten. Erdgas könnte hier den bisher fehlenden Beitrag des Verkehrssektors zur Energiewende sofort signifikant steigern. Die Vorteile liegen klar auf der Hand.

TIPPS+TERMINE

KOSTENFREIE BERATUNG

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg ist auch im Sommer an verschiedenen Standorten in Brandenburg präsent, um gemeinsam mit Partnern eine individuelle und kostenfreie Beratung zu Förderung und Finanzierung zu ermöglichen. Einfach zu den Beratungstagen anmelden! www.ilb.de

DIGITALISIERTE PRODUKTION

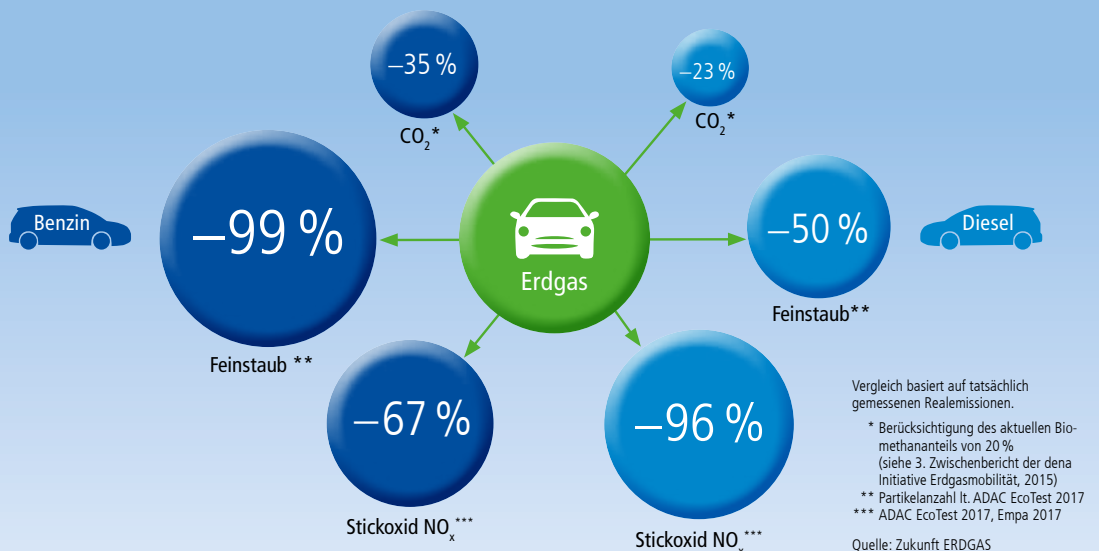
Das Fraunhofer-Institut informiert in seiner neuen Broschüre über die Trends und Perspektiven der digitalisierten Produktion. Welche Chancen ergeben sich für die Volkswirtschaft und welche Erwartungen sind an die neue Technik geknüpft? Die 32-seitige Broschüre ist auf der

Website des Fraunhofer-Instituts zum kostenfreien Download erhältlich. www.fraunhofer.de



ERDGAS SCHLÄGT BENZIN UND DIESEL

Emissionseinsparungen von Erdgas gegenüber Benzin und Diesel (Euro 6)



Die Emissionen des Verkehrs belasten die Umwelt. Für Dieselfahrzeuge drohen Fahrverbote in Innenstädten. Hat es Sinn, zu warten, bis sich die Elektromobilität flächendeckend etabliert hat? Mit dem Erdgasantrieb steht heute schon eine umweltschonende Alternative bereit.



Kontakt für Großkunden:
Telefon: 0331 7495-153 · Fax: 0331 7495-152

Kontakt für Gewerbekunden:
Telefon: 0331 7495-261 · Fax: 0331 7495-306
vertrieb@emb-gmbh.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: EMB Energie Mark Brandenburg GmbH · Großbeerenstraße 181–183 · 14482 Potsdam · Tel.: 0331 7495-0 · Fax: 0331 7495-300 · marketing@emb-gmbh.de · www.emb-gmbh.de
V. i. S. d. P.: Jochen-Christian Werner

REDAKTION/SATZ/LAYOUT: in Zusammenarbeit mit Susanne Siegel (Redaktion/Projektleitung) und Annett Both (Layout), Standort Berlin / trurnit Leipzig GmbH · **FOTOS:** EMB-Archiv, Karoline Wolf, Sasel77 – stock.adobe.com, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, gewog, Fraunhofer-Gesellschaft, DVGW e.V./Tatiana Back-Kurd alle anderen Trurnit Verlag. EMB konkret erscheint viermal im Jahr, die nächste Ausgabe im September 2018.



ANGEKLICKT
Interessante Links rund um das Thema Erdgas und Strom finden Sie unter www.emb-gmbh.de